### Sag es mit Farbe im Bad

Datum: 27.06.2019

**12 Konzepte für Individualität im Bad / Vielfalt bei Materialien und Oberflächen / Dezent, kräftig und poppig / Wohnlichkeit als Priorität / Lifestyle-Bad mit Farbe / Harmonie bei Kontrasten / Bunte Mischung zum „Tag des Bades 2019“**

**Bonn – (vds)** Wer seinen ganz persönlichen Stil bei der Badgestaltung und -einrichtung ausleben will, kann sich über fehlende Alternativen nicht beklagen. Einheits-Weiß war gestern. Stattdessen zeitgemäß: Sag es mit Farbe! In Kombination mit modernen Materialien und Oberflächen sowie kreativen Arrangements wird so Individualität zum Nachmachen leicht gemacht – und am Ende sogar zum dauerhaften Vergnügen. Die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) stellt 12 Konzepte vor. Sie alle wurden vom Trendforum „Pop up my Bathroom“ ermittelt.

**1 Grau: Modefarbe ohne Verfallsdatum**

Grau gilt mittlerweile als das neue Weiß im Badezimmer. Kein Wunder, denn die „Nicht-Farbe“ ist ein wahres Kombi-Talent, das mit seinen zahlreichen Nuancen mit vielen Farbtönen harmoniert. Mehr noch: Sie passt auch gut zu sämtlichen Stilrichtungen von ultramodern bis wohnlich. Die Palette von hellen, kalkigen Tönen bis hin zu kräftigem, etwa mit Blau, Grün oder Braun abgetöntem Grau schafft das stabile Fundament für eine neutrale Badgestaltung. Für frische Kontraste sorgen Accessoires in angesagtem Gold oder Knallfarben.

**2 Braun: Natürlich und behaglich**

Der Wunsch nach mehr Wohnlichkeit im Bad wächst kontinuierlich, und parallel dazu rücken warme Farben, Oberflächen und Materialien in den Fokus. Damit erleben die neuen Brauntöne eine Renaissance. Sie überzeugen mit einer großen Vielfalt und der Kombinierbarkeit mit natürlichen, behaglichen Werkstoffen wie Holz. Badtauglich bzw. wasserfest wird das Ganze dann dank täuschend echter Imitationen u. a. bei bedruckten Duschflächen oder Bodenfliesen.

**3 Gold: Optisches Highlight**

Den buchstäblichen Hauch von Luxus bringen Gold, aber auch Messing, Platin und Kupfer ins Bad. Bisher überwiegend bei Armaturen und Accessoires vertreten, erfasst der aktuelle „Goldrausch“ nun ebenfalls die Beschichtung von Waschschalen oder edlen Wandtapeten. Bestens zur Geltung kommen diese Blickfänge in Verbindung mit dunklen Grün- und Blautönen oder Schwarz. Doch Vorsicht: Gold sollte nicht zu üppig auftreten, sondern das bleiben, was es ist – ein Highlight.

**4 Schwarz: Cool und individuell**

Eine „Un-Farbe“ erobert das moderne Lifestyle-Bad: Machte Schwarz bisher meist als markanter Kontra-Punkt zum allgegenwärtigen Weiß Furore, sorgt es jetzt gleich bei mehreren Komponenten für den edel-eleganten und zugleich coolen Look. Von der Armatur über die Duschabtrennung und das Möbel bis zum Waschtisch reicht inzwischen die Produktpalette.

**5 Buntheit: Volle Farbkraft voraus**

Intensive Farben wie Rot, Gelb, Grün und Blau sind traditionell besonders bei Kindern beliebt und daher schon länger z. B. in Familienbädern etabliert. Nun ziehen sie in knalligen Kombinationen verstärkt auch ins Lifestyle-Bad ein – quasi als bewusstes Statement gegen triste Aussichten und für mehr Optimismus im Leben.

**6 Farbharmonie: Atmosphäre pur**

Wer es nicht ganz so poppig mag, setzt auf die Zusammenstellung miteinander harmonierender Farbtöne. Besonders gut gelingt das mit unterschiedlichen Kombinationen. Benachbarte Farben wie Blau und Grün sind dazu ebenso geeignet wie als „kalt“ bzw. „warm“ geltende Farben – also etwa Blau und Violett auf der einen und Orange, Gelb und Rot auf der anderen Seite. Aber auch Kompositionen aus sogenannten „bunten“ und „unbunten“ Farben (wie Blau und Taupe und Grau) bringen Atmosphäre ins Bad. Wichtig bei der Wahl: Bei der „Königsklasse im Interior Design“ gibt ein Ton stets selbigen an. Maximal drei bis vier weitere Farben unterstützen ihn und sorgen so für das harmonische Gesamtbild.

**7 Ton-in-Ton: Eintracht trotz Vielfalt**

Bäder, deren Farbkonzept auf einem Grundton basiert, müssen nicht zwangsläufig langweilig sein. Im Gegenteil: Bei der Ton-in-Ton-Strategie ist zwar eine Farbe bei der Gestaltung federführend, doch zeigt sie sich durch viele Abstufungen und Nuancen sowie bei unterschiedlichen Materialen überaus flexibel und variabel. Trotz mutiger Farbwahl entsteht eine ruhige und dennoch ausdrucksstarke Ausstrahlung, die speziell kleineren Bädern die nötige Tiefenwirkung verleiht.

**8 Grüne Oase: Breite Palette**

Die Sehnsucht nach einer natürlichen Umgebung lässt sich im Bad leicht mit Grüntönen und vielen Pflanzen erfüllen. Das Farbspektrum reicht dabei von extravagantem Dunkelgrün für besondere Solitärobjekte als Hingucker bis zu hellem Maigrün für das fröhliche Familienbad. Gute Stimmung garantiert – die durch die Kombination mit großformatigen Mustern oder Fototapeten weiter steigt.

**9 Pastelltöne: Frische-Kick für jeden Tag**

Zarte Farben wie Mint, Rosa oder Hellblau wirken freundlich und setzen belebende Akzente im Bad. Häufig sind sie als Außenanstrich im Waschplatz- oder Wannenbereich anzutreffen. Besonders wohnlich wird das Ganze etwa mit einem hellen Holzfußboden. Zusammen mit der Trendfarbe Grau „mogeln“ Pastelltöne sogar mehr Weite in kleine Bäder.

**10 Greige: Überall zuhause**

Hinter der neuen Wortschöpfung „Greige“ verbirgt sich eine vielseitige und damit universell einsetzbare Mischung aus Grau und Beige, die laut Experten aus dem aktuellen architektonischen Farbkanon kaum noch wegzudenken ist. Der moderne, neutrale Grundton passt zum verspielten Vintage-Look ebenso wie zum minimalistischen Industrial Style. Logische Folge: Durch ihn zieht in jedes Bad Wohnlichkeit ein, und Greige hat das Zeug zum neuen Weiß im Bad.

**11 Blau: Badkarriere für Europas Liebling**

Von Türkis bis Ultramarin: Blau und seine diversen Varianten erinnern an die Weite des Himmels, signalisieren das Element Wasser und stehen für Entspannung. Freunde der europäischen Lieblingsfarbe Nummer 1 können nun auch bei der Badgestaltung in einer breiten Palette frischer, moderner Blautöne schwelgen. Sie machen an Wänden, auf Fliesen und bei Sanitärobjekten gleichermaßen eine gute Figur. In Verbindung mit Sandtönen rücken sie in die Nähe des trendigen skandinavischen Wohnstils. Luxuriös und extravagant wird es dagegen mit einem tiefsatten, dunklen Blau.

**12 Weiß: Konstanter Trendsetter**

45 % der Deutschen schwören laut einer vom forsa-Institut im VDS-Auftrag realisierten Studie im Bad nach wie vor auf Weiß. Vor allem bei langlebigen Sanitärprodukten wie Waschtischen, Bade- und Duschwannen erfreut sich der für Reinheit und Hygiene stehende, zeitlose und zudem universell kombinierbare Basiston weiter großer Beliebtheit. Zusammen mit farbigen Accessoires, Möbeln und Fliesen sowie einer kontrastreichen Wandgestaltung widerlegt die „Un-Farbe“ eindrucksvoll das Klischee, langweilig zu sein.

Das Fazit von VDS-Geschäftsführer Jens J. Wischmann: „Schnelllebige, rein modische Farbtrends haben im Bad auch künftig keine Chance. Diese Prognose beruht schon auf den mit einer Badrenovierung verbundenen hohen Investitionen. Aber mit der klar erkennbaren Entwicklung zum wohnlichen Lifestyle-Raum nimmt der Mut zur Farbe im Bad zweifellos zu – und das ist gut so.“

**Bunte Mischung zum „Tag des Bades 2019“**

Nicht zuletzt deshalb steht der kommende „Tag des Bades“ u. a. unter dem Motto „Bunte Mischung“. Wer am 21. September die Ausstellungen der Badprofis besucht, darf sich laut Bonner Branchenverband daher auch in dieser Hinsicht auf ein reichhaltiges Potpourri freuen. Mehr Informationen zum bundesweiten Event gibt es auf [www.tagdesbades.de](http://www.tagdesbades.de) sowie [www.gutesbad.de.](http://www.gutesbad.de) Weitere Details zu den aktuellen Farbtrends liefert www.pop-up-my-bathroom.de.

**Bildtexte**

Modefarbe ohne Verfallsdatum: Grau passt immer, und wie. Die Farbe harmoniert mit allen Tönen und mit jedem Stil von ultramodern bis wohnlich.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4759

Natürlich und behaglich: Braun erlebt eine Renaissance – nicht zuletzt, weil es dem Bad den gewünscht wohnlichen Stempel aufsetzt.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4760

Optisches Highlight: Gold bringt Luxus ins Bad und mit Schwarz bestens zur Geltung. Der glänzende Ton sollte jedoch lieber nicht zu üppig auftreten, sondern das bleiben, was er ist – ein Highlight.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4761

Volle Farbkraft voraus: Buntheit im Bad in Form von knalligen Kombinationen steht für Optimismus im Leben. Immer mehr Einrichter finden daran Gefallen.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4762

Breite Palette: Die grüne Oase ist nicht einfach nur grün, sondern garantiert in den unterschiedlichsten Nuancen des Naturtons gute Stimmung.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4763

Badkarriere für Europas Liebling: Blau erinnert an Himmel und Wasser. In Verbindung mit Sandtönen rückt es in die Nähe des trendigen skandinavischen Wohnstils.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4764

Bunte Mischung: Der diesjährige „Tag des Bades“ am 21. September verspricht den Besuchern der Badausstellungen ein in jeglicher Hinsicht reichhaltiges Potpourri.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4740

Abdruck frei – Beleg erbeten

**Herausgeber:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS), Rheinweg 24, 53113 Bonn, Telefon +49 228 92399930, Telefax +49 228 92399933, E-Mail info@sanitaerwirtschaft.de

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH, Büro Koblenz: Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz, Telefon +49 261 303839-0, Telefax +49 261 303839-1, E-Mail koblenz@linnigpublic.de; Büro Hamburg: Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg, Telefon +49 40 82278216, E-Mail hamburg@linnigpublic.de